

	<p>Objekt: Fotografie: Durchbruch einer sowjetischen Infanterieeinheit im Raum Eydtkuhnen, Ostpreußen, 22. Dezember 1944</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 201352</p>
--	--

Beschreibung

Durchbruch einer sowjetischen Infanterieeinheit im Raum Eydtkuhnen, Ostpreußen, 22. Dezember 1944

Vor der großen sowjetischen Offensive gegen Ostpreußen ab 12. Januar 1945 brach der erste Großangriff durch die sowjetische 11. Gardarmee (General Galitzki) am 16. Oktober 1944 während der Gumbinnen-Goldaper Operation los und konnte im Raum südlich Gumbinnen bis zur Angerapp durchstoßen. Die Einbrüche an der Front des XXVI. Und XXVII. Armeekorps konnten durch Gegenstöße des XXXIX. Panzerkorps bis Ende Oktober abriegelt werden. Trotzdem hatten die sowjetischen Truppen die Grenze Ostpreußens zwischen Memel und der Rominter Heide auf etwa 130 Kilometer Breite umfasst und ostpreußischen Gebiet im Raum Schirwindt-Eydtkau-Trakehnen-Rominten bis 40 Kilometer Tiefe in ihre Hände gebracht. Die Front stabilisierte sich Ende Oktober notdürftig an der Linie Augustow-Goldap-Großwaltersdorf-Grünweiden-Schloßberg, entlang der Memel über Tilsit zum Kurischen Haff.

Grunddaten

Material/Technik:

Film

Maße:

BxH 36 x 24 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 22.12.1944
wer

	wo	
Aufgenommen	wann	Dezember 1944
	wer	Sawin, Michail Iwanowitsch
	wo	Ostpreußen
Besessen	wann	Bis 1996
	wer	Sawin, Michail Iwanowitsch
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit 1996
	wer	MBK
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ostpreußen
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Savin, Michail Ivanovič (1915-2006)
	wo	

Schlagworte

- Infanterie
- Kampfhandlung
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)